Bekanntmachung.

Rach einer Mittheilung Gr. Minifterial= für bie in Angelegenheiten ber neuen Katast= Rathhdus meifteramter fowohl im bireften Bertehr un: unter ber Bedingung bis auf Weiteres ge- preis auch nicht erreicht wird. mabrt, baß bie betreffenben Genbungen unverschloffen aufgegeben werben, und bag bie Sof fammt aller Zugehör, mitten Abresse ben Ramen ber absendenden Stelle im Ort Gichstetten, neben Dath. und außer ber DeMaration "Staatsbienft- Bifelin With. n. Math. Horneder, fache" bie nähere Bezeichnung "Katastrirungs. tarirt . . . fache" entbalt.

gernicifter bes biesfeitigen Bezirts zur Nach= Suber achtung in Kenntniß.

Emmenbingen, 3. Februar 1869. Der Steuer : Commiffar bes Ginschätzungs: begirts Emmenbingen. Fischer.

Bola, Berfteigerung. Bis Dienstag ben 16. Februar Reben im Safen . merben im Domanenwald Poterswald bei Sexan

nachstehende Hölzer mit einem halbjährigen Bablungs-Termin öffentlich verfteigert :

1 Stamm eichenes, 83 Stamm tannenes Bau= u. Rubholz, 5 Stud tannene Gagflope, 12 Riftr: tannenes, eichenes unb gemischtes Scheithola, 12 Klftr. tannenes u. gemifchtes Brugelholz und 1200 Stud tannene Wellen.

Bufammenfunft fruh 9 Uhr im Gafthans aur Lerche in Gerau.

Emmenbingen, ben 8. Februar 1869. Gr. Bezirtsforftei.

Rifcher.

Accord=Begebung. Un hiefigem Pfarrhause werben nachste bente Arbeiten

1. Tüncherarbeit im Unichlag zu 75 fl. 31 2. Blechnerarbeit 3. Kenfterverkitten

Bufammen 110 fl. 59.

im Sonmissionswege in Accord ausgeboten. Kostenüberschlag und Bedingungen liegen bei ber unterzeichneten Berrechnung zur Ginficht auf. Die eingegangenen Angebote werden am Samftag ben 20. Februar b. 3., Mittags 2 Uhr,

in hiefigem Rathhause eröffnet und ber Bufolag ben Wenigftnehmenben ertheilt.

Nimburg, ben 6. Februar 1869. Rirchen: und Pfarrhausbau = Berrechnung Sobieler.

Holz-Versteigerung. Die Gemeinde Nieder-Emmenbingen lagt am Freitag ben 19. b. Dt.,

im biesjährigen Holzschlag 9 Stuck eichene Rugholgflöge öffentlich verfteigern. Die Bufammenkunft ift Rachmittags

Uhr im Holzschlag.

Rieber-Emmenbingen, 10. Februar 1869. Bürgermeifteramt.

Birmelin.

Rirschen:, Zwetschgen:, Brom: beer: und Treberwaffer in reiner unverfalfchter Wgare ftets hat einige hundert Bagen guter Garten: Beschlechtsorgane. Briefe franco. zu haben bei

Otto Mift.

Unkundigung.

In Folge richterlicher Verfügung werben Commission für die neue Ratastrirung bes aus ber Gantmasse bes Michael Wolf balandwirthschaftlichen Gelandes und der Ge- hier die unten verzeichneten Liegenschaften in Sande, wurde von Großh. Handelsministerium ber Bemarkung Gichsteiten auf bem hiesigen

rirung geführte Korrespondenz ber Bürger: Montag, den 13. Februar d. 3. Nachmittags 2 Uhr,

ben und an Privaten portofreie Beforderung ber Bufchlag erfolgt, wenn ber Schatzungs genommen werden bei

1) Ein Wohnhaus mit Stallung,

2) 38 Ruthen Acter im Bohren-Bon biefer Anordnung setze ich bie Bur- thal, neben 2Beg und Joh. Georg

3) Gin Mannshauet Reben im Gidenlaub 80 ft. 4) 1 Mannshauet 31 Rnthen 120 ft. Mcker Im Niemandsthal

5) 2 Mannshauet 22 Rth, Ader 140 ft

6) 1 Manusbauet 25 Ruthen 190 ft

Summa 1255 ff Gichftetten, ben 1. Februar 1869. Der Bollftredungsbeamte. Großh. Notar. M. Stard.

Aufundigung.

In Folge richterlicher Berfügung werben aus der Gantmaffe des Friedrich Sug von hier, die unten verzeichneten Liegenschaften auf bem biefigen Rathhaus am

Montag ben 15. Februar b. 3., Nachmittags 3 Uhr,

zum zweitenmal öffentlich versteigert, wobei ber Buschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis auch nicht erreicht wird.

1) Gin Wohnhaus, Schener, Stallung und 1 Mannsh. Krautgarten mit Zugebor, oben im Ort Eichstetten, tar. 1050 fl. Chriftian Buhler bier beausprucht das Durchfahrtsrecht zwischen bem Wohnhaus

und Garten bes Gantmanns. 2) 2 Mannaht. Ader im Bud-140 ft. 3) 21/4 Mannsht. Uder im Ruf=

senthal 4) 2 Manusht. Reben im Cichen=

laub 5) 2 Manusht. Acter im Rohi 175 fl. Summa 1600 fl

Gichstetten, den 1. Kebruar 1869. Der Großh. Bollftredungsbeamte. Grokh. Notar. Al. Stard.

Runftigen Freitag den 12. I. Mts., Nachmittags 2 Uhr, wird von Geiten hiefiger Stadt bie Abfuhr bes Grabenaushubs 2 in ber Breitenweg= und Raftelbergftrage of fentlich in Abtheilungen versteigert.

Die Zusammentunft ift beim fog. mittlern zu vertaufen. Ricgelhof.

Emmenbingen, ben 8. Februar 1869. Burgermeifteramt.

Zu verkaufen grund.

Wer, fagt bie Erpeb. b. Bl.

Geld auszuleihen.

Die hiefige Statcaffe hat für ben Scherberger'ichen Lehrgelberjond 600 ff. gu 5% gegen boppelte Berficherung auszuleihen. Emmendingen im Gebruar 1869.

Zugelaufen

ift ein Budelbund und tann bom Gigenter fich, als mit andern öffentlichen Behor- zum zweitenmal dffentlich versteigert, wobei thumer gegen Roften-Entrichtung in Empfang

> Bader Wilh. Wolffperger in Gerau auf ber L'erdy.

Wohnung zu vermielhen:

Bis 1. Mai tann eine in schoner Lage aus 5 Zimmern und aller Bugeborbe beftehende Wohnung bezogen werden. Raheres bei ber Erped. d. Bl.

Frisch gewässerte

Stockfische C. F. Nift beim Rebfted.

Allerneueste Glücks-Offerte

Das Spiel der Augsburger Staats-Prämien-Obligationen ist von der Grossherzogl. Badischen Regierung gestattet.

"Gottes Segen bei Cohn!" Grossartige, mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien - Verloosung von über 3 Millionen.

Die Verloosung geschieht unter Staatsaufsicht. Beginn der Ziehung am 14. Pebruar d. J Nur 2 Thir. oder 1 Thir. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staatslos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen francirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 150,000; 100,000, 50,000, 2 a 25,000, 2 a 20,000, 2 a 12,000. 2 a 12,500. 3 a 19.000, 3 a 7500, 2 a 6250, 5 a 5000, 13 a 3750, 105 a 2000, 5 a 1250, 146 a 1000, 11 a 750, 200 a 500, 290 a 250, 20 a 200, 13800 a 175, 150, 125, 100, 75, 50,

Gewinngelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das grosse Loos von 127,000 und zu Weihnachten schon wieder den grössten Hauptgewinn in Carlsruhe ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach durch die üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

Wohnhaus zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ift Willens, fein zwei= ftodiges Wohnhaus nebit brei Mannshauet Ackerfeld, beim Wohnhaus gelegen, privatim

> 3. Betler, Maurer. Beachteuswerth!

Unterzeichneter befitt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnäffen, fowie gegen Schwächezustände ber harnblafe und

Specialargt Dr. Rirchhoffer Rappel bei St. Gallen (Schweig). Beftellungen find ans-wärts bei großb. Boft= auftalten und in hief. Boftbegirt bei ben Boft= boten ju 38 fr. viertel= liabrlich ju machen.

Hochberger Bote.

3 tr. die gesp. Zeile berechnet. Gricheint Dienstags, Donnerftags u. Came

Intelligenz- und Verkündigungsblatt

für die Memter Emmendingen, Kenzingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 19.

Samftag ben 13. Februar

I: Poffelleifen.

Die zahllosen Abreffen, die Herrn Stromeger zustromen, tommen nicht allein aus Baben, fondern auch and vielen andern Theilen Deutschlands n. es gibt mahrscheinlich von ben in Deutsch= land erscheinenden großen und kleinen Zeitungen wenige, Die fich nicht mit diefer Cache befaßt haben. Go wohlthnend biefe Rund gebungen für Berrn Stromeper fein muffen und fo fehr fie die Busammenhörigfeit ber in biefem Buntte aufgetlarten Bartei befunden, fo werben fie boch auf bie Cache felbft und insbesonbere auf ben Bern + Rubel und Genoffen wenig einwirken; benn bie Lettern mußten vor ber Excommunifation barüber im Klaren fein, daß es fo tommen werbe. Es wird auch an Gegendemon= ftrationen nicht fehlen, wogn bereits bas Rapitel Ottersweier ben Reigen eröffnete, indem Die jenem Rapitel zugehörige Tatholische Beiftlichkeit bereits eine zustimmenbe Abreffe an die + Rubelei erlaffen hat, die noch mehrere nicht blos ans Baben, fonbern anch aus andern Bisthumern nach fich ziehen durfte. Mit Moreffen pro et contra wird ber Streit nicht geschlichtet und nicht gehoben, und auch nicht burch gerichtliche Antlage und Unterfuchung, benn von ber Unflage bis jur Beftrafung ift, wie uns bie Erfahrungen jüngfter Zeit belehrten, für berartige Gachen ein weiter Weg zurückzulegen. Un ber Frucht follt ihr ben Baum er fennen, hat Napoleon in feiner Thronrebe gefagt. Ilm bas llebel grundlich zu heben, find andere Magregeln erforderlich. - Die Feier= tage: Stephanstag, Ofter= und Pfingftmontag und ähnliche ihres Ranges - fo man im gewöhnlichen Leben mit Lumpentage neben: bei zu nennen beliebt, find burch eine Berordnung wieder foftgenagelt worden, nachdem fie ber lette Landtag lotter gemacht hatte, baburd, bag er über ihre gangliche Beseitigung verhantelte. Hur ift aus ber Berordnung nicht zu ersehen, wo und wie die Grenze gu ziehen ift zwischen ben geräuschvollen und ftorenden Arbeiten und benjenigen, Die in gemischten Orten ber nicht gur Feier verpflichteten Konfession erlaubt ober verboten sind, und es fieht fast barnach aus, als ob biefen Orten burch bie Berordnung 70 Gonn= und Reiertage zu feiern zugebacht find. Der Bauer, ber Sand= werter, ber Fabritant und bie Arbeiter, mit Ausnahme ber Rnechte und Magbe, find nicht in ber Lage ihr Ginkommen per Jahr gu beziehen, gleichviel, ob basselbe nur 150 ober nur 50 Arbeitstage gablt, fondern diefe Gintommen richten fich rein nach ber Arbeit und den wirklichen Leiftungen, und Die Stenern und Abgaben find fur 365 Tage gerechnet und wird fur die 70 Sonn- und Festtage fein Rachlaß gestattet. Hoffentlich wird ber nachfte Land=

ber Staat Niemanden zwingt, fie zu feiern. - Seitbem ber pabftliche Staatsfelretar Rarbinal Antonelli bem + Rubel gefdrieben hat, bağ er nun auch Pfarrer machen burfe, b. h. Pfarreien it. Pfründen zu besetzen bie Dacht habe, ift großer Jubel im Lager ber Ultramontanen und Jefniten entstanben. Go, jest toutien wir mit ber Bifchofswahl zuwarten, benn fattisch haben wir einen Grzbischof, was thuts, bag ihm Gintunfte und Titel fehlen, bas läßt fich auf anberm Bege machen. Go fprechen fie, biefe Berren. Alber nur langfam voran, bag ein vernünftiger Dann barüber nachbenten tann, benn wie fich biefe Serren in vielen anbern Sachen Schon geirrt haben und noch irren, fo find fie auch in biefer Sache in großem Brrthum. Der Staat hat name lich mit Rom ein Bertrageverhaltniß far einen wirtlichen Grabifchof eingegangen und fich begwegen gang befonters feine Rechte in Bezug auf Die Bischofewahl gewahrt. Gin einseitig bon Rom mit ben Befngniffen eines Erzbifchofs ausgestatteter Bicar fann vom Staat nicht mierkannt werben, und barf alfo ber Bicar ohne Ginwilligung bes Staates and feine Pfarreien und Bfrunben vergeben. Mertt euch bas, liebe Schwarzmannchen, und blamitt? euch nicht noch mehr, als icon geschehen ift! Gin Beifviel! wie man bem fanatischen Rlerns eine Brille auf bie Rafe fest, hat bie Stadt Manicheim burch ihre Abstimmung für gemein-Schaftliche Schulen gegeben, obgleich, wie in ben Zeitungen zu lefen ift, ber Berr Stabtbirefter praffbirte. Moge es nur viel Antlang it. Nachahmung finden. Tropbem, weltliche und halbweltliche, geift. liche und halbgeiftliche, lateinische und halblateinische, abgerichtete und zugefpitte Offenburgerfreffer fich in feichten Rebent und Atrtiteln von langem Stiel und furzem Sinn abmuben bie Beiche ber Offenburger angufagen, nabern und mehren fich biefetbeit boch und es ift teine politische Berfammlung und tein Burgeifel abend im Lande, wo bem Offenburger Programm nicht angeftimmit wird. Gut Ding will Beile haben. Gleich wie Die Burftem berger in Rottenburg einen humanen und chriftlich gefinnten Wie fcof haben, haben die Baiern auch einen folden in Baffan, beffen jungft erlaffener Kaftenbrief vom achten Chriftenthum bueth brungen ift und fich vortheilhaft von ben jesuitischen Birtenbriefen unterscheibet, indem er neben ber chriftlichen Liebe ben Behorfam gegen die weltliche Obrigkeit anempfichtt und alle Muflebniligen gegen biefelbe verdammt. Gin folder Bifchof in Freis burg würde allem haber ein Enbe machen! Barum hat man benn in Baben zur Zeit ber Berren Erzbischöfe Boll und Demeter nichts von Rirchenftreit und Jefuiten gewußt? Ginfact tag bie Aufhebung vieler Feiertage beschließen, nämlich fo, baß | barum nicht, weil Boll und Demeter selbst teine Jesusten waren,

Gleich und Gleich.

Erzählung aus bem Ries von Deldior Depr.

(Fortfetung.)

Er fam fich ploglich febr gering vor, und ein bumpfes Befühl, als ob er fich viel zu viel eingebildet haben fonnte, erhob fich in ihm. Dechanisch trat er an's Benfter und fab binaus. Er fab bie breite, wohlgenährte, prächtig angezogene Wittme, ben Gohn Schorfc und bie Tochter, Die por brei Jahren wegen ihrer Schönheit ein wohl habender Landgerichtsaffeffor geheirathet hatte. Gie waren von ihrer Chaife abgestiegen und ber Rothenbauer that außerordentlich freundlich mit thnen. Der Schorich war fo icon! Er ichaute mit glangenber Miene fo vergnilgt und ftolg barein, und ber Alte ichuttelte ihm bie Sand und die Affefforin lächelte bagu - mit einem mal tam bem Bottfried ein Gebante! Es ging ihm eistalt über ben Ruden - und er fühlte ploglich, bag er mit feinem Blid auf bie Sophie und mit feiner hoffnung eine entfetliche Dummheit begangen habe! -

Inftinftmäßig ging er vom Fenfter weg - hinter ben Ofen. Sier blieb er fteben, indem er fich bie größte Dube gab, in Dichts

merten zu laffen, wie es ibm um's Berg mar. Die Thure ging auf, und herein rauschten bie beiben Frauen.

Der Rothenbauer mit Schorich folgte und fprach immer noch von ber Chre, bie man ihm anthue!

Bon Gottfried, ber wie ein Dienftbote und ungefahr auch mit bem Befühl eines folden am Dien ftanb, nahm zunächft fein Denfch Rotie Er batte, ale Die Rrauen eingetroten waren, unwillfürlich griis Bend genicht; aber bas mar nicht bemertt, jedenfalls nicht erwiebert worben, und fo blieb er benn fteben wie angenagelt, und gab auch feinerseits fein Lebenszeichen von fich.

Der Rothenbauer warf einen flüchtigen Blid auf ihn bom Tifch aus, wo man Blat genommen batte; und er fcbien es loblich zu finben, bag er fich fo fchidlich gurudgiebe!" sand

Die Thure ging wieder auf, und es tam Cophie. Gie grufte ben Besuch ruhiger ale ber Bater, aber boch noch febr angelegentlich. Ihre Frende, Die beiben Frau Bafen und ben Beren Better gu Heben, brudte fle in einem Ton aus, burch ben Gottfried nicht umbin tonnte feine Bermuthung beftatigt zu feben. Er bemertte banebent, bag fe einen neuen cattunenen Spenzer augezogen und ihr baumwollenes Sals= tuch mit einem feibenen vertaufcht batte. Dische geine inet fun inchlen

218 fe wieber in bie Riiche geben wollte, blieb fle bei bem Burichen fteben und fagte: Warum nimmift Du benn nicht Blag am Tid ? - 3ch fteb' gut bier, entgegnete er faft tropig. Copbie, bie nothwendig ben Bein und aufgeschnittenen Goglhopf hereinschiden, Raffee maden und Ruchle baden mußte, ging binane.

Im Grunde hatte fich Gottfried jest verabschieben tonnen, benn iber war fertig. Er fühlte bas auch felber; aber eine Rengier bielt ibn fest und er zauberte. recovered to the met the outrodated

Rebaftion, Drud und Berlag von A. Dofter in Smmenbingen.

und sich nicht von abgeschivorenen Protestanten und getauften | heit. - Griechenland hat sich über Annahme ober Nichtannahme Inben beeinflugen ließen. — Preugen beabsichtigt, Die vormals heffischen und bairischen Pfarreien, die in Die Sprengel Burgburg und Maine gehören, unter preugifche Wischofe nach Gulba und Limburg einzutheilen. In protestantisch-prenfifchen Lanbestheilen hat bie Ginführung bes neuen ober beffer gefagt bes alten orthe= boren Gefangbuches viel Vofes Blut gemacht, Die meiften Stabte verweigern bie Minahme jund Ginfahrung. Graf Bismard bemertte anläglich ber Verhandlungen über bie Vermögensbeschlagnahme ber entihronten Fürsten von Sannover und Surhessen; rak ras Austand immer noch auf die politische Uneinigkeit Deutschlands und auf ben Mangel an patriotischem nationalem Ginn ipetulire und leiber nicht ohne Grund. Leiber muß man fagen, bak er Wahrheit sprach, bag besonders in Guddeutschland viele nationalseindliche Elemente find, aber auch nordeutsche Junker. besonders die Medlenburger, sind, wie noch viele andere Sunter, auch von biefem Echrot. Mit eben fo viel Leid muß man aber auch fagen, bag bie Buftanbe, wie fie Bismarct's Collegen, bie Berren Danbler und Gulenburg einführten und einzuführen beftrebt find, nicht bagu angethan find, die nationale Stimmung, bie boch in Breugens Guhrung fich zuspitt, zu forbern, und bas muß ein fo gescheidter Dlann wie Bismarck gang gut wiffen, baß man mit einer langft begrabenen und bereits verwesten Ortho: borie und Bietistenthum und einem junterlichen Landrathereaiment nicht begeistert. Braucht er gur Durchführung feiner Plane und Alblichten keine Begeisterung und kann er die deutsche Ginheit ohne biefe Schaffen, moblan, es mag fein, aber für bie national-liberale. Bartei find folche Ruftande febr unerquieklich und bagu geeignet. bie breufische Regierung auch für bie ruckschrittlichen Bewegun= gen anderer beutschen mit Prengen befreundeten Regierungen verantwortlich zu machen, gerabe wie man bie frühere Beeinfluftung. Desterreichs heute noch für die Reaktionszeit Deutschlands ver= antwortlich macht ober beschuldigt. Gelbst Preußen will ja früber von Defterreich jum Rudfchritt genothzüchtigt worten fein. Mas foll bas beigen, bag man in prengifchen Stabten ben Lab: rer Hintenben Boten polizeilich mit Beschlag belegt? -- Gin Attentat. bas, auf Bismarck von einem Studenten beabiichtiat fein foll, und eine frangofisch-italienisch=ofterreichische Alliang haben verschiedene Blätter in Marnisch gebracht. Es wird fich al-1es biefes wie Nebelgebilde auflosen. — Das öfterreichische Berrenhaus hat ben Regierungsvorschlag, Preß: und politische Prozesse por bas Edwurgericht zu bringen, angenommen. Wollen feben, ob bas preußische Herrenhaus, welchem bemnächst bie gleiche Worlage gemacht wird, auch zustimmt. Gine Regierung, ber es mit Durchführung liberaler Ginrichtungen und Reformen wirklich ernft ift, wird ben Wiberftand ber Derrenhauster immer befiegen. Die Plinifter Berbst und Sagner haben sich gegen die obligato= rische Bivilebe und babin ausgesprochen, bag man sich mit ber bereits eingeführten Rothzivilehe behelfen folle. Dan fagt, baß fich Rom erflärt hatte, mit allen Reformen Defterreichs einverftanben zu fein, wenn man nur die obligatorische Zivilehe fallen Taffe. - Ruflands Raifer befucht ein Eruppenlager in Pobolien (Bolen) tropbem ruffischerfeits alle Truppengusammenziehungen und Mariche beharrlich in Abrede gestellt worden find. Ein bienstag auf Aschermittwoch wurden auf dem hiefigen Begrabniß:

ber Konferenzbeschluffe immer noch nicht erflart. Das Ministerium Bulgaris will fich nicht unterwerfen, und ein Minifterium, bas fich ducken will, findet ber Konig nicht. Auf biefes bin Scheint auch bas neue Ministerium in Rumanien feine Gitlaffung genommen zu haben, wo man wieber bas alte Minifterium Bratiano an ber Chitse erwartet. Der Fürft von Montenegro ift in Petersburg febr gut aufgenommen worden. Er gehörte fcon langit zu ber Gesellschaft, welche ber Turfei helfen will, baß fie floten geht, und bahin gehoren bie Griechen, Gerben, Wallachen, Rumanen, n. f. w. - Der Papft bat ben fpanischen Gefandten nicht vorgelaffen, mas ben Spaniern gang recht geschieht, man muß sich nicht seinen größten geinden an den hals werfen. Spanien foll nun ben papfilichen Runting, ben es noch thener begablt, auch forticbiden. Die Schandthat, ben Mort des Generalgouverneurs von Burgos, will die Regierung eremplarifch beftrafen und feine Unanahme machen. Mugeflagt und verhaftet find mehrere hohe Geiftliche, barunter ber Erzbischof etc. Co viel fann bie Regierung aus folchen Borgangen und burch bie gemeinschaftlichen Revolutionsanzettelungen ber Pfaffen und ber Konialichen ze., die unter ben Augen ber frangofischen Regierung vor= und zubereitet werben, entnehmen, daß nicht mehr lange Feber= lefens gemacht werden barf, wenn bie faum errungene Freiheit nicht verloren geben foll. Ginen bebeutfamen Schrift hat fie gemadit, indem fie die Regierungsgewalt wehl für langere Beit in bie Bande eines Dreimanner : Direftoriums legen will und bie immer und überall vorgeschobene Monarchie einstweilen auf die Seite legt. Spanien wird hoffentlich ben rechten Weg finden, aber es wird, noch Manches burchzumachen haben. Die alten Gunden und die burch bie Inquisition vergoffenen Strome von Blut, bas langft um Rache fchreit, find noch nicht gerächt, baß sie aber gerächt werben, bafür sorgt bie freiheitsfeindliche Partek und die Reaftion, die nicht eber ruht, als bis sie sich durch eigene Schuld felbst vernichtet hat, wie es einst in Frankreich auch gegangen ift.

Baden.

Rarlbrube, 6. Teb. Wie wir horen, find die Berordnunge= entwurfe über die Schulordung und ben Lehrplan für die Boltsschulen von bem Großh. Oberschulrath ausgearbeitet und jum Druck gegeben worben, um zunächft bestehender Berordnung gemaß einer aus Boltsschullehrern und anderen Cachverftanbigen zusammengesetzten Bersammlung gur Begutachtung vorgelegt gu werben. Die Berfammlung foll am 1. Diarg babier gufammen= treffen und find zu berfelben bie S.B. Sauptlehrer Bruger in Hügingen, Fuchs in Karlsruhe, Gongel in Gengenbach, Sat in Freiburg, Hauser in Desbach, Rubn in Mannheim, Lang in Steinbach, Mayer in Pfullenborf, Diuller in Bonndorf, Riegel in Beidelberg, Schneiber in Buchen, Ginsheimer in Buhl u. Epobn in gorrach, fodann bie brei Seminarbireftoren, Seminarlehrer Riefer in Rarlsruhe, Direktor Pfluger in Deersburg, Stadtpfarrer Schuler in Gengenbach und fammtliche (11) Rreisschulrathe ein= aclaben worben.

Renzingen, 10. Febr. In ber Nacht von Saftnacht= Lager im Winter in unwirthschaftlichen Gegenden ift eine Selten= platze beinahe fammtliche Grabsteine umgeworfen, theilweise gang-

Radbem ber Wein aufgetragen, von ben Gaften versucht und um vieles nicht gelobt worben war, als Kenner es gut geheißen hatten, faßte ber junge Beilerbauer unfern Burichen in's Mug, that, als ob er ibn jest erft erkennete und fagte: Das ift ja ber Stockli! - Die tommit benn Du bieber?

Die Bermunberung in Diefer Frage flang nicht gang höflich. Gottfrieb, etwas gereigt, erwiederte: Muf meinen Bugen, Sechtfifcher!

Der junge Dlenich wurde ernfthaft und verzog vornehm ben Dlund. Er fagte: Das fann ich mir ungefahr tenten, Stodli, bag Du nicht bergefahren bift !

Derfette Gotifried nicht ohne Gelbftgefühl, bas hatt ich auch gefonnt, wenn ich gewollt batt'; nur nicht in einer Chaij'! - 3ch bin eben ein bloger Bauer, und nicht ein halber Berr, wie Du!

Diefe Untwort miffiel bem Schorsch bochich. Dbwohl bie ledigen Buriden auf bem Lande einander buten, fo fühlte fich ber Schwager eines Alffeffors boch fo weit als eine Ausnahme, bag er es paffend ge= funben batte, menn Gottfried ibn per "Er" angerebet batte; - jest wenigftene, wo er neben ber Frau Affessorin faß! Die Urt aber, wie biefer ibn einen "balben Berrn" nannte, hatte offenbar etwas wpotti= fce, wie es bem Gottfried gegen ihn nicht guftand. Er erwiederte baber; Du bift aus bem Solzland; - und bas merft man auch an Deinen : Manteren!

Meine Danier ift, bag ich fag', was ich bent', entgegnete Gott= frieb und fab ibm feft in's Huge.

3a, ja, fiel ber Rothenbauer begütigend ein, - ber Gottfried redet eben fo beutich 'raus; - er meint's aber nicht bost

Gottfried zuckte Die Achsel und schwieg; ber Schorich beruhigte fich befgleichen und es trat Stille ein.

Die Affefforin hatte bem fleinen Wortgefecht mit heitrer leberle= genheit zugehört. Gie war nicht nur eine fehr hubiche, sondern guch eine gutmuthige Berfon. Bon bem bobern Standpunkt, auf bem fie bereits heimisch war, hatte fich ihr die Entfernung zwischen bem großen und bem fleinen Bauer ober Goldner etwas verringert, und überdieß fühlte fle einen fchmefterlichen Trieb ben Bruber gu neden; mabrent ba= ber bie Mutter, ber es nur um ben Cobn gu thun war, mit folg unmuthigem Geficht bafaß und bie Augenbrauen Linaufzog, fagte fic zu Gottfried: Gest euch boch an ben Tifch, Berr Ctodle! - Ge ift Blay ba für Alle; und ba 3hr fo weit auf Guren Bufen gefommen feid, fo werben fle miid' fein !

Gottfried, nicht einen Rlang von Galanterie, erwiederte: Gie find gar zu gutig, Frau Uffefforin! - Alber ich bab' mich icon ausgerubt - grad auf bem Plat, wo-fle jest figen. 3ch bab' auch icon gegeffen und getrunten, und ber Rothenbauer und Die Jungier Cophie haben mir alle Chr' angethan!

(Fortf., folgt.)

reflect the contract the

lich gertrummert, Krenze abgefchlagen und sonstige Theile entfernt, fo bag ber Friedhof bente ein Bild ber Berftorung barbietet. Die Stadtgemeinde hat fofort eine Belohnung von hundert Gutben für Die Entbedung ber ruchlosen Thater festgesetzt. Soffen wir, bag beren gerechte Bestrafung balb möglich wirb.

Ricael, 12. Febr. Bente Morgen 1/2 5 Uhr wurde unfer Ort wieder burch Renerlarm allarmirt. Es branute im fog. Spitell, im westlichen Theile von Riegel und zwar ftunden in furger Beit 4 Wohnungen und 3 Defonomiegebande in Rlammen. Neber bie Entstehungsurfache ift bis jett noch nichts befannt. Auch tiefes Dial wieder find die Tenerwehren und Lofche mannifchaften von Enbingen, Rengingen, Fordbeim, Bablingen, Gumenbingen, Becklingen, Malterbingen, Wihl, Weisweil, Dberhaufen und rielleicht noch von andern Orten in nicht gemma anquerkennender Raschbeit und Angahl anwesend, gewesen. Unfer verehrter Umtsvorstand war sogar vor ber Kenzinger Feuerwehr hier anwesend. Nicht minder anerkennenswerth ift Die Thatigfeit ber Bensbarmerie. Co viel ich weiß, ist keiner ber vom Ungluck Betroffenen versichert. Daberes später.

Emmendingen, 12. Febr. Dad Befanntmachung Großh. Begirisamts murde burch Großh. Ministerium bes Innern Berr Martin Saffig ven Bahlingen auf bie Dauer von brei Jahren jum Burgermeifter ber Gemeinde ernannt. Dioge es bem Er= nannten bald gelingen, bas Zutrauen aller Parteien zu erlangen.

Lebensversicherung.

(Berficherung wefen.) Bu benjenigen Theilen unferes beutschen Baterlandes, wo bas Lebensversicherungsweien im Bolfe vor Allem rafch und fraftig Burgel geschlagen, gehört befonbers Baben.

BB ift biefes unitreitig ein bochft erfreulicher Beweis einer zunehmenden Erkenntniß in wirthschaftlichen Dingen baselbit. Go ficher es ift, bag basjenige Belt, welches fich vorherrschend bem Spiele ergibt, wirthschaftlich zurückkommen muß, so wahr lehrt und bagegen auf ber andern Seite bie Erfahrung, bag jenes, bas Die Babn bes Sparens betritt, benn dieje ift die Lebensversicherung, anderes nichts, zugleich einen festen Grundstein zu seiner fünftigen Wohlfahrt legt. Denn jebe einzelne geschloffene Lebensversicherung reprajentirt an und fur fich ichon ein Rapital, bas bem Rational= permogen früher ober später burch bie eigenen Ersparnisse bes Gingelnen felbst einmal zu gut fommt, und dieses zwar so sicher als ficher ber Tob eines jeden Menschen ift. Es wenden barum auch unfere größten volkswirthschaftlichen Capacitaten sich mit ftets fteigender Theilnahme ben Intereffen eines für das fünftige Boltswohl fo wichtigen Zweiges zu.

Macht es nun einerseits dem gesunden Ginne bes Bolkes in Baben Chre, bag co fich ber Ginrichtung ber Lebensbersicherung feets mehr und mehr zugängig zeigt, so muffen mir gefteben, bag wir andererseits nicht einsehen, wie wir so sicher zu biefem Riele gelangt fein wurden, ohne die Rubrigfeit ber Lebens= versicherungeaefellschaften felbst und ohne die anerkennungswerthe Bewiffenhaftigfeit, mit ber bis jett burchgangig beren Berbindlichkeiten von ihnen gegen bas Publikum erfüllt wurden.

Immer haufiger und ofters zeigt fich unfern Augen bie Gelegenheit, zu sehen, wie Familien, benen plotlich ihr Berforger entriffen wurde, burch bie Lebensversicherungen vor Kummer und Noth bewahrt wurden und gar Mancher, beit bie Sache itt ber Theorie nicht einleuchten wollte, kommt hier, wie fo oft im Leben, burch bie Anschauung, bas heißt Praxis, zur Erkenntnig und zwar zur Erkenntnig bes Bouthoils feiner eigenen Familie.

Gine wichtige und erfreuliche Thatfache babei if aber, bag mit bem Fortschreiten ber Lebensversicherung bei, und auch bie Gesellschaften selbst in ihrer eigenen inneren Entwicklung ebenso gunftig mit fortgeschritten sind und bag bieses bie Basis ift, auf welcher ber Ban ihrer Butunft fich innner großer und weiser gestalten kann und gestalten muß.

Heber die gunehmende Ausbehnung einzelner bei uns langer vertretenen Gesellschaften werben wir und gerne bie Pflicht auf. erlegen, von Zeit zu Zeit Bericht zu geben.

Seute haben wir ben Rechenschaftsbericht einer in Baben schon langer, wenn wir nicht irren, seit 7 bis 8 Jahren vertretenen und so viel wir wiffen ; wicht wering verbreiteten and lanoischen Gesellschaft (The Gresham) vor und liegen. Wir constatiren gerne beren bebeutenbe Zunahmen in folgenben Biffern und glauben, bag biefelben für Manche unferer Lefer von Intereffe fein burften.

Die Gesellschaft hat gegenwärtig eine Jahrekeinnahme von mehr als acht Millionen Francs an Pramien und Rinfon. Die Jahredginsen aus ben angelegten Capitalien (Referven) allein betragen &\$. 861,021. 25, wogegen bie Gefellschaft voriges Jahr 33. 2,494,085. 85 an Sterbfällen und verfallenen Policat auszahlte und auferdem noch für Gewinnst-Untheil 38 811,879,75. Die Gefellschaft tonnte in biesem Jahre ihren angelegten Capitalien fis. 2,375,000 beifügen, nachdem in ber Periode wort DI Monaten (ber Geschäftsschluß wurde für biefes Sahr und für fünftig auf 1 Monat früher gelegt) für ein Capital Don 83. 41,516,300 neue Versicherunge-Anfrage (4162) eingekouscht waren. Die Gesellschaft nahm jedoch von viefen mir 3698; mit einem Bersicherungs-Capital von 38. 35,953,700 and de groups

Mus den obigen Ziffern ergibt fich, bag bie Durchschmittsversicherungssumme eines jeden Antrages ca. Fs. 10,000 betradt.

Alchulich fteigente Bunahme zeigt zu unferer Befriedigung noch eine Reihe beutscher und jum Theil ausländischer Gefelf= schaften (auch in Amerika steht befanntlich bas Bersicherungswesen in hochster Bluthe und ca ift ficher ein prophetisches Bort, wenn Giner unferer befannteften Schriftsteller über bas Ber= ficherungswesen ausspricht: Es wird eine Zeit kommen, wo man jo wenig begreifen wird, bag ein in seinen Berhaltniffen georb= neter, gewiffenhafter Familienvater einft nicht baran bachte, fein Leben git versichern, als wir jett biejenigen aufeben, welche fo fabriaffig find, ihr Sab und Gint nicht gegen Teuer zu verficheru ! Und fragen wir, ift bas Leben benn fein größeres und schwerer zu ersettendes Gut als alles andere Irbische Zimmige mid an

Holz . Versteigerung. Bis Dienstag Den 16. Februar werben im Domanenwald

Peterswald bei Segan nachstehende Sotzer mit einem halbjährigen Bahlungs-Termin öffentlich versteigeri:

floge: 12 Kifir tannenes, eichenes und u. gemischtes Brügelholz und 1200 Stud tannene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 1thr im Gasthaus zur Lerche in Scrau.

Emmendingen, ben 8. Kebruar 1869. Gr. Bezirksforftei.

Fischer. Wirthschafts-Verpachtung.

Gingetretener Familien-Berhaltniffe halber, wünscht ber Unterzeichnete feine Bierwirth: Schaft mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zur Blume an einen tüchtigen reellen Deann auf einige Jahre zu verpachten.

Rabere Bedingungen bei

C. F. Baut.

Liegenschafts Berfteigerung. Montag den 15. Februar b. 3.,

Rachmittags 2 Uhr,

wird im Adlerwirthshaufe babier aus ber 1 Stamm eichenes, 83 Stamm. tannenes Berlaffenschaftsmaffe ber Chriftian Englers Ban- u. Rutholz, 5 Stud tannene Cag- Chefran, Chriftina geborene Summel von Waffer unter obervormundichaftlicher Begemischtes Scheitholg, 12 Riftr. tannenes nehmigung nachbeschriebene Gebäulichkeit of eignen. fentlich verfteigert, wobei ber Bufchlag erfolgt, wenn ber Auschlag ober barüber geboten wird.

- 1) Gine einftocfige hatbe Behaufung mit befonbers ftebenber Schener und Zugehörde auf ben untern brei Bofen, neben Johann Schenermann und Allmend:
- 2) 20 Nuthen Haus- und Hof-platz und Krantgarten allba im Unidiag zu de france. 650 ft.

Die weitern Bedingungen werben bor Beginn ber Steigerung befannt gemacht. Waffer, ben 9. Februar 1869.

Das Bürgermeifteramt. Bauer.

Stammholz - Versteigerung. Die Gemeinde Bindenreuthe, Umtebezirfs

- indicate allows one moderic

circa 150 Manto Strippine and Armite

Emmenbingen, verfteigert 114 Mittwoch den 17 Februar b. 3. Nachmittags I Uhr aufangenb. ans dem biegjährigen Gabholeschlag, Di-

strift Hornwald: 25 Gichftamme und einen Saenbuchen= ftamm, welche fich zu Ban- und Rutholz

Die Bersteigerung findet jin genanntem Holzschlage statt.

Windenreuthe, ben 8. Reb. 1869. Das Burgermeifteraint. 28 e b plessie o 56

Geld auszuleihen.

Die hiefige Stateaffe hat für ben Schere berger'ichen Lehrgalberfond 600 fl. 311 5 1/6 gegen boppelte Berficherung auszuleihen! Emmendingen im Februar 1869.

> Frifch gewässerte Stockfische C. F. Rift

beim Rebstock.

2 oofe

d. Mannheimer Baupt-Pfende- Rindvieh- u. Maschinen-Märkte,

gültig für beibe Ziehungen, am 6. April und 4. Mai d. 3., ju haben bei

Emmendingen

Otto Mist (Oberstadt).

Fahrniß = Versteigerung.

Dienstag den 16. d. M. und die zwei folgenben Tage werben auf bem Sofgut ber verftorbenen Gottlieb Buhlers Cheleute in Mußbach, Gemeinde Freiamt, nachstehende Fahrniffe öffentlich versteigert, wo vortommt

Dienstag ben 16. Februar b. 3.,

Mannet und Frauentleiber, Bettivert und Leinwand, worunter fich 9 Betten befinden, circa 1200 Ellen Tuch und Zwilch,

2 Bug-Ochjen; 2 Mildfühe,

11 Ralbin

1 Bucherstier, halbjährig,

15 Stud Edanfe, 2 Mattschweine,

2 großtragende Zuchtmehren, 6 starte Läuferschweine,

36 Stud Huhner, 7 Stud Bienenftode,

Mittwoch den 17. Februar d. 3., Aupfermaß und Gifengeschirr,

Fuhrgeschirr, -5 aufgeruftete Leitermagen,

1 Bernerwägele, Bfluge und 2 ciferne Eggen,

verichiebene Retten, 1 Baumwinde,

Schreinwert aller Urt, circa 80 Centner Ben, 100 Centner Strob,

circa 400 Sefter verschiedene Früchte, 16 Gefter Rleefamen,

16 Gefter Bauffamen.

Donnerstag den 18. Februar b. 3. circa 50 Dhm Fag,

46 Ohm Obstwein, 14 Ohm eingemachte Rirschen,

circa 150 Maas Kirschen= und Zwetsch= gen=Waffer, rirca 1000 Gefter Kartoffeln, circa 150 Pfb. geraucherter Sped, Anten und Schmalz, alle Gorten Dürr-

obft, Reiften und Ruber, Garn und Faben und alle Gorten gemeiner Saus-

Der Aufang ift jeweils Morgens & 11hn.

Freiamt, ben 10. Febr. 1869. Das Bürgermeifteramt. Gillmann.

Holzversteigerung. Die Gemeinde Baffer läßt. Dienstag, ben 16. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, im biegjährigen Gemeinds: Gabholg: 21 Stud Gichftamme im Cubitsuß-Inhalt sammtliche aus 5 Zimmern und aller Zugehörde beau 1268 aufgenommen, für baare Bezahlung vor ber Abfuhr versteigern, wo die weiteren Bebingungen por ber Steigerung befannt

gemacht werben. Baffer, ben 9. Februar 1869. Das Bürgermeisteramt. Bauer.

Action and

Holz-Versteigerung. Bis Montag ben 22. Februar, Bormittags 9 Uhr,

laffe ich auf meinem hofgut beim Reppen: bacher Wirthshaus

Scheiterholz, 30 Klafter forlenes nußbaumenes

eichenes 2500 Stud verichiebene Bellen, 3 forlene Deicheln,

1 nugbaumener Gagtlob, 1 tannener Cagflot versteigern.

Karlernhe u. Reppenbach, 10. Febr. 1869. v. Blittersborf.

Hol3-Versteigerung.

borfichen Gut anberaumten Holzverfteigerung, efigern zufallen. Montag ben 22. Februar 1869, läßt beffen Rachbar Jatob Giefin nachstehende Holz- von Frs. 3,500,000 wurde ben Capitalangattungen an guten Abfuhrwegen öffentlich lagen beigefügt, welche nunmehr &. 25,637,850 versteigern:

32 Klafter buchenes, 20 Klafter forlenes und erlenes Scheit= und Prügelholz, 1500 Ctud buchene und forlene Bellen, 5 Erlen, 3 Rirschbaume, 1 Giche, 2 hainbuchene Stamme.

Reppenbach, ben 11. Februar 1869. Jafob Giefin.

Holz:Berfteigerung. Die Gemeinde Nicher-Emmendingen läßt am Freitag den 19. b. Dt.,

im diesjährigen Holzschlag 9 Stück eichene Rugholgtlöte öffentlich verfteigern. Die Bufammentunft ift Rachmittags 2

Uhr im Holzschlag. Micber-Emmendingen, 10. Februar 1869.

Burgermeifteramt. Birmelin.

Rirfchen:, Zwetschgen:, Brom: beer: und Treberwaffer in reiner unverfälschter Baare ftets

in haben bei Otto Rift.

Gin braungelber Sund mit einem weißen Ring um ben Hals ift auf der Strafe von Emmendingen zu erzielen, empfiehlt à Flacon 36 fr. und nach Freiburg verloren gegangen. Abzugeben gegen 2 fl. Belohnung in ber Boft in Emmenbingen.

Wohnung zu vermielhen:

Bis 1. Mai fann eine in schöner Lage ftehende Wohnung bezogen werben. Räheres bei ter Erped. b. Bl.

Zu verkaufen

grund.

Wer, fagt bie Expeb. b. Bl.

The Gresham. Engl. Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Die Wefellschaft übernimmt zu feften und billigen Bramien Berficherungen auf bas menschliche Leben, Aussteuer= und Rinder= versicherungen, sowie Leibrenten.

Mus bem in ber Generalversammlung vom 14. November 1867 erstatteten Rechenschaftsberichte erfah man als Refultate bes verfloffenen Gefchäftsjahres:

Pene Unträge 3890 im Bersicherungs= betrage von Fr. 34,622,924 wurden ange= melbet, 3483 Antrage mit fr. 28,808,450 angenommen.

Die für nene Pramien mahrend bes Jahres eingegangene Gumme beträgt Fr. 991,442. 40 Ct.

Die Jahreseinnahme erhöhte fich auf Fr. 7,422,485. 50 Ct., wovon Frs. 860,937. 70 Ct. aus den Zin= fen und Capitalanlagen erfloffen find.

Für Sterbfälle und Ausstener wurden im verfloffenen Jahre Fra. 2,366,905. 60 Ct. ausbezahlt.

Die Gefellschaft bringt fur bie feit ber letten Gewinnrepartition (31. Juli 1865) abgelaufenem 2. 3ahr Frs. 1,500,000 zur Bertheilung, wovon 80 Procent Rach Abhaltung der auf dem Blitters | den mit Gewinnantheil versicherten Policen=

> Der Reft ber Ueberfchuffim Betrag ce betragen. Mannheim, Dezember 1867.

Die General-Algentur: Wilhelm Fecht.

Bur Aufnahme von Antragen und Grtheilung von Prospetten und jeder gewünsch= ten Austunft erbieten fich bie unterzeichneten Agenten: 21. Ropinger und Joh. Menard in Emmendingen, 3. G. Rrumm in Bahlingen.

Brillen & Perspective billigst bei

Dietrich, Uhrmacher

Mebscheeren

in vorzüglicher Qualität empfieht

C. F. Rift beim Rebftect.

Barterzeugungstinctur,

ficherftes Mittel bei felbft noch jungen Leuten in fürzefter Beit ben ftartften Bartwuchs 1 fl. Frau Blenkner.

Brombeerwaffer, Birfdenwaffer, Imetschgenwasser, Trebermasser

in alter und neuer felbftgebrannter Waare C. F. Rift beim Rebftoct. Emmendingen.

Kropf- u. Blähhals-Leidende behandelt brieflich und beilt laut vielen Bu= fdriften und amtl legalif. Urfunden hat einige hundert Bagen guter Garten= Diefe Uebel grundlich Specialargt &r. Aug. Berg in Stuttgart, Catharinenplat 3. Briefe franco.

Beffellungen find aus, varts bei großb. Polls unftalten und in bief. Boftbegirf bei ben Boft: boten au 38 fr. vierteljährlich ju machen.

er ecoural del proposa if auf en timitant del concernance de conce

Ericeint Dienftags, Deinerftags in Same

Intelligenz- und Verkündigungsblatt

für die Hemter Emmendingen, Kenzingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch! Balide

Mro. 20. mont mes at of your ground Trans

Dienstag den 16. Februar ent dur nerbent werben noch bei Bed all 1869

Baben.

Pforgbeim, 8. Nebr. Letten Camftag tamen die Agitatoren bes allgemeinen beutschen Arbeitervereins v. Bouborft, Sauftein und Rolich bier an und veranftalteten auf ben Abend eine Arbeiterversaminlung, um fur Berbreitung ber Grunbfate bes genannten Bereins zu wirken. Darnach foll alles Gigenthum bom Staate jum Gebrauch und gur Verwendung ber Gefammitheit ermorben werben. Wenn bie genannten Emiffare allenfalls mit großen Erwartungen hierher gefommen find und unter ben gabl reichent biefigen Arbeitern einen bereitwilligen Anbang zu finden hofften, fo follten diefelben aber fehr getäuscht werden. Dit aller Entschiedenheit wurden Die Bertundiger Des neuen Evangelinmis von ben biefigen Rednern, bie mit einer einzigen Ausnahme alle bem Arbriterstand und bem biefigen Arbeiterbildungsverein angeborten, befampft und ichließlich mit Grunden gefchlagen, baß fich für ben non ben Agitatoren vorgeschlagenen Beschluf von der ungewöhnlich gablreichen Berfamminng unr wenige Stimmen erhoben. Achulich ift es ben Agitatoren Tags barauf in Rarls: rube gegangen.

Deutschland.

Munchen, 9. Tebr. Der Ronig, welcher mit feinem Bruber, bem Pringen Otto, geftern inmitten allen Boltes bor alther= gebrachten Beremonie bes Metgersprunges beimohnte, git auf ber Rudfehr von ba einer argen Gefahr entgangen. Muf bem glatten Pflafter ber Dienersgaffe rutichte ein Pferd bes Biergefpanns und riß die übrigen brei nebst ben Reitfnechten gleichfalls gu Boben. Der Konig bewick viel Raltblutigteit, blieb rubig figen, erfundigte fich, ob feinem ber Ruechte etwas wiberfahren, und fubr fodaun zweispännig die furze Strede nach ber Refidenz weiter. W Das mahrend des furgen Zwischenfalls in dichten Maffen zusammengelaufene Bublitum begleitete den Monarchen mit lebhaften Doch-

Spanien.

(Eröffnung ber berfaffunggebenben Berfammlung.) Mus Matrid, 11. Achruar liegen folgende Telegramme vor! Die Gröffnung ber Cortes hat heute mit großer Keterlickeit und unter bem Bubrange einer ungeheuern Volksmenge stattgefunden. Die Truppen ber Garnifon und bie Burgerwehr bilbeten Spalier. Die Baltons waren mit Teppichen gefchmuckt. Der Gintritt ber provisorischen Regierung wurde mit andauernden Beifallsrufen Es tebe bie Ration, es lebe bie Bollssouveranetat, es lebe bie provisorische Regierung!

Die Nebe bes Minister-Prafibenten Gerrano lautete folgenbermaßen: Die Nationen Europas pflegen, sobald fie einen gewissen Grab ber Zivilifation erreicht haben, Die aus alter Beit überlieferten Banbe, welche ben menschlichen Beift in Feffeln Schlagen, zu brechen, Spanien hat lange Zeit gezogert, aber endlich ist ber Lag gefommen, an bem es bie hemmenben Seffeln zerkrummerte. Jest find die Bertreter ber Ration berufen, ein nenes Gebaube zu errichten. Die provisorische Regierung bat zu bemfelben ben Loben vorbereitet und die Grundlinien bereits vorgezeichnet. Die Unordnung und die Verschwendung, welche unter ber früheren Staats-Berwaltung Gerefchten, haben bie Finanglage bes Staates zwar zu einer schwierigen gemacht; boch rechnet bie provisorische Regierung darauf, daß die Volksvertretung burch weise Reformen und tiefgreifende Abanderungen in ber Organisation ber Ctagts= verwaltung, sowie burch mannigfache Ersparnisse, welche inbessen bie Interessen ber Staatsglanbiger, ber Armee und ber Marine nicht antalten, die Finanzen zu neuem Aufschwung bringen wird. Die Regierung halt zum Gelingen bes Bebandes por Allem Ginigkeit für erforberlich, fie bekennt fich zu ben Grundfagen bes rabitalften Liberalismus; fie hat beghalb mit bollen Bertrauen und ginhender Begeifterung Gewiffensfreiheit, Bregfreiheit, Freiheit des Unterrichts, des Berfammlungsrechts und bes Affogiationsrechts feierlich verklindet und biefe Rechte Tollen Die Deputixten nun grundlich sicher ftellen. Die Regierung hat Unordnungen, die in einem Theile Spaniens ausgebrochen und von ungebulbigen Röpfen veranlagt waren, besiegt, boch tann fie auf Die babei berporgetretenen Beweife von Baterlandeliebe und Energie ftolg fein. - Bei Erwähnung bes Mufftandes auf Cuba fagte er: bie Revolution ift für ben Aufftand nicht verantwortlich; berfelbe ift durch die irrigen Magregeln der früheren Staafsverwaltung peranlagt. Die provijorische Regierung hofft, daß er balb unterbruckt, und ein banernder Friede auf Grund freisigniger Reformen hergestellt werden wird. Die Stlaverei foll abgeschafft nerbeir, boch ohne Ueberstürzung und ohne die Wohlfahrt ber Aintillen zu gefährden. — Echließlich erklärte ber Ministerprafibent, bag bie Bezichungen zu ben auswärtigen Regierungen burchaus befriedigend waren und mit einigen berielben fogar intimer geworden feien.

Die Mitglieder ber provisorischen Regierung wohnten heute begruft; Die Rebe des Minister-Prafibenten Serrano fand ben Abend, nachbem ber Borbeimarsch ber Truppen und ber Burgerlebhaftesten Beifall und nach berselben ertonte allseitig ber Ruf: wehr stattgefunden hatte, bem in ber Domtirche jur Frier ber

Gleich und Gleich.

Erzählung aus bem Ries von Meldior Denr.

Der Buriche hatte feine jegige Situation burch Befanntgebung ber früheren perbeffern wollen. Der Rothenbauer, Die Borte bebentend, fab für fich bin, manbte fic bann gur Beilerbauerin und fagte: 3ch will nämlich Allerlei machen laffen in meinem Stadel und Biehftall u. hab' bagu Solg bestellt bei Gottfrieb. Er fann's liefern und wir haben beute gehandelt: bas ift ber Grund, warum er uns besucht hat,

Die Urt, wie ber Bauer biefe Erflarung abgab, ließ mertbar ge= nug ben Zweck burchschimmern, fich bei ber Base wegen ber Ehr, Die er und feine Tochter bem Gottfried angethan haben follten, vor Digbeutung zu mabren. Der Buriche verzog unwillfürlich ben Mund und ein etwas bitteres Lacheln judte fflüchtig bruber ben. Wenn es ibm aber mebe that, gleichfam verläugnet ju merben, fo fublte er boch gegenüber ber Schwäche bes Miten eine eigne Ueberlegenheit, und fein Blid wurde beinahe vergnügt, weil ibm nun Alles flar mar! Er pachte bei fich: fo find Die Dlenfchen! Der ift von Bergen gut gegen mich gewelen und ichapt mich, und jest red't er boch, als ob er fich meiner icamte! Run, ich will einem Gelprach nicht langer im 2Beg fein, aus bem vielleicht noch ein Berfpruch wirb. - Sie mugen fich gufamenthun Die reichen Leute ,- Wenn ber Mothenbauer und feine Lochter mich gefrantt haben, bann tann ich ihnen verzeihen !

Er jog aus bem Tafdchen an feinen Leberhofen eine große filberne libr, die er von feinem Bater ererbt batte, ichaute bebachtig barauf und fagte: 3ch feb', bag ich jest geben muß! - Mio Rothen. bauer, fuhr er zu bicfem fort, 3hr konnt ben Bagen ichicken mann 3hr wollt! - Ilind ben Berrichaften, feste er mit einem Blid auf Die Familie Sechtfijder hingu, muniche ich wohl zu leben und alles Blud! Er nahm feinen But, feinen Stod, und molte geben,

Der Schorich, aus, bem ber lette Stachel noch nicht beraus mar. glaubte bem Burich mun boch noch etwas auf ben Beg mitgeben ju follen. Und ba bobere Merjonen, menn fle einen aufziehen wollen, befanntlich nicht wisig fein muffen, sondern nur von oben ber, fpottifd ju thun brauchen, fo fagte er jett: Stolper fein nicht auf bem beimmeg! Es ift gar ein grobes und budeltes (budliges), Land gegen, bas Solz zu !

Ich bin's gewohnt, erwiederte Gottfried geringschäpig. 4. Aber Du. Sechtficher, wirf nicht um! Des fann einem auch auf bem ebenen Boben passtren wenn man zu folg fährt!

Der junge Weilerbauer mar über biefe nachbrudlich gefprochenen Borte ein menig verhofft und fab ben Bottfrieb, an ob er etwas Befonberes bamit meinte! alle biefer aber fein gewöhnliches Beficht machte, tebrie fein Gelbfigefühl wieder. Er warf einen Blid auf ibn, ber ein nen neuen Bfeit verhieb, und fagte mit gleichgultig fein follen ber Stimme: Du mirft nach bem guten Sanbel babeim beim Sonnenwirth eintebren! - Grug ihn icon von mir!

Rednftion, Drud und Berlag von A. Doller in Gimmenbingen.